

**Die Lebensmittelmärkte.** Der gestrige Fleischverkauf in der Großmarkthalle vollzog sich in Ruhe. Nach den Vorkommnissen am vergangenen Sonntag hatte die Polizei Vorsorge getroffen, daß nur jene Besucher in die Halle gelassen wurden, die einen Einkaufsschein vorweisen konnten. Die Zahl der Käufer war daher nur eine geringe und das vorhandene Rindfleisch reichte für den Bedarf, freilich nur deshalb, weil für die Mindestbemittelten wieder nur Pferdefleisch abgegeben wurde. Eine gute Versorgung zeigte der Geflügelmarkt, auf dem die Preise ganz merklich herabgesetzt wurden. Aber auch diese Maßnahme reichte nicht hin, um die Kauflust zu heben, die sich noch immer in engen Grenzen hält. Auch über Fische verfügte der Markt in ausreichenden Mengen und der Bedarf blieb ziemlich hinter dem Angebot zurück. Auf dem Gemüsemarkt scheint wieder eine kleine Störung eingetreten zu sein, denn die gestrigen Zufuhren erwiesen sich ungemein schwach. Rumänische Eier wurden je fünf Stück zu 2-10 Kronen abgegeben und die einzelnen Verschleißstellen waren von Käufern in langen „Anstellreihen“ umringt.